

Berliner Allianz für ePartizipation

Präambel

ePartizipation ist die Teilhabe von Personen an sozialen, gesellschaftlichen, kulturellen, politisch administrativen Prozessen der Entscheidungsfindung mithilfe von Informations- und Kommunikationstechnik. (Quelle: Jugendbeteiligung und digitale Medien, Wien 2008)

Die ‚Berliner Allianz für ePartizipation‘ macht es sich zur Aufgabe, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen, die sie betreffen, mittels digitaler Informations- und Kommunikationstechniken zu fördern.

Hierzu bedarf es zum einen einer umfassenden Lobbyarbeit für und mit Kindern und Jugendlichen und zum anderen braucht es Projekte, Initiativen und Strukturen. Diese werden gemeinsam mit und von Kindern und Jugendlichen umgesetzt, in den Handlungsfeldern:

- Jugendarbeit/-politik/-information,
- Kinder- und Jugendbeteiligungsarbeit,
- Schule und Ausbildung,
- Medien,
- politische und kulturelle Bildung,
- Stadtentwicklung.

Grundlagen

- Die Allianz versteht sich als Forum und Partner_in aller Initiativen und Projekte zur Förderung der ePartizipation von Kindern und Jugendlichen in Berlin und knüpft an den bestehenden Formen der Beteiligung in der Stadt an.
- Die Allianz ist offen für Organisationen, Institutionen, Unternehmen, Initiativen und Einzelpersonen, die die Ziele der Allianz unterstützen und an deren Verwirklichung - ohne profitable Absicht - aktiv mitwirken wollen.
- Die Allianz ist überparteilich und unabhängig von Einzelinteressen.
- Die Allianz arbeitet transparent und ermöglicht eine Mitwirkung zu allen Zeitpunkten und in unterschiedlichen Formen.
- Die Allianz kooperiert mit Initiativen, Netzwerken, Organisationen außerhalb Berlins, die ähnliche Ziele verfolgen.

Ziele

- Anregung und Impulsgebung, insbesondere durch:
 - Prüfung gängiger Praxis und Konzepte auf Potenziale für ePartizipation
 - Identifizierung von Handlungsfeldern für ePartizipation
 - Förderung zeitgemäßer Dialogformen zwischen Entscheidungsträger_innen und Kindern und Jugendlichen
 - Schaffung von praktikablen Verknüpfungen zwischen elektronischer und face-to-face Kommunikation
- Befähigung zur ePartizipation, insbesondere durch:
 - Motivation zum Engagement und Beteiligung
 - Ausbau von Kompetenzen in der Anwendung von Tools und Methoden mit besonderem Augenmerk auf den Schutz persönlicher Daten / des Rechtes auf informationelle Selbstbestimmung
 - Unterstützung bei der Planung/Realisierung von Aktionen/Projekten
 - Information zu Beteiligungsmöglichkeiten und rechtlichen Grundlagen
- Qualifikation von Multiplikator_innen und Entscheidungsträger_innen, insbesondere durch:
 - Bereitstellung von Informationen zum Thema
 - Organisation von Fachtagen, Seminaren, Foren etc.

Gründungserklärung „Berliner Allianz für ePartizipation“

- Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung und Wirtschaft, insbesondere durch:
 - Information über und Sensibilisierung für ePartizipation
 - Mitwirkung in Gremien
 - Mitarbeit und Beratung bei der Erstellung von Maßnahmeplänen
- Förderung von Initiativen und Projekten, insbesondere durch:
 - Beratung und Vernetzung gegebener Strukturen/Projekte
 - Unterstützung in ideeller, fachlicher und/oder finanzieller Weise
 - Initiierung von Modellprojekten und Unterstützung bei der Verstärkung gelungener Handlungsansätze
- Anerkennung und Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere durch:
 - Veröffentlichung und Auszeichnung von Best Practice
 - Öffnung medialer Räume für ePartizipation
 - Berlin als Modellregion für Deutschland und Europa

Die Unterzeichner_innen stimmen darin überein, dass ePartizipation ein wichtiges Instrument zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der demokratischen Teilhabe Berlins ist.

Die Unterzeichner_innen erklären, die Ziele der ‚Berliner Allianz für ePartizipation‘ zu unterstützen und innerhalb ihres Arbeits- und Wirkungsfeldes bestmöglich umzusetzen.

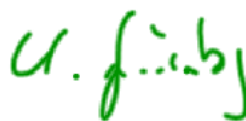
Berlin, 06. September 2012



Jugend- u. Familienstiftung
des Landes Berlin



Stiftung
Demokratische Jugend



Kreuzberger
Kinderstiftung



Jugendprogramm
respectABel



Fach AG Mitbestimmung
Tempelhof-Schöneberg



GskA mbH
Projekt Network



LAG Medienarbeit e.V.



WeTeK Berlin gGmbH



Institut für Kommunikation
in sozialen Medien



meredo.de



Gangway e.V.



Stadtvilla Global



noddr.de / NODDR e.V.



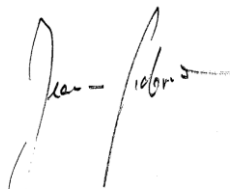
PSI-21



Mediale Pfade
Agentur für Medienbildung



Landesprogramm
jugendnetz-berlin



Drehscheibe
Kinder- u. Jugendpolitik
Stiftung SPI



Landesvereinigung
Kulturelle Jugendbildung
Berlin e.V.



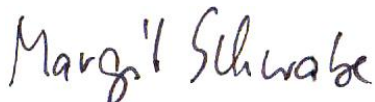
Liquid Democracy e.V.

David Burg

]init[AG



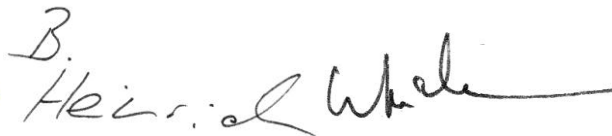
Birk Garkisch



Medienkompetenzzentrum
Lichtenberg „Die Lücke“



T A B
Berlin-Brandenburg e.V.



Stiftung
wannseeFORUM

Landesjugendring
Berlin e.V.



Maximilian von Grafenstein